SCOUTS

WORLD ASSOCIATION OF GIRL GUIDES AND GIRL SCOUTS

Pfadfinderleiter*in werden

www.pfadfinder-steiermark.at

PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

Landesverband Steiermark

Ich bin Pfadfinderin, weil es das beste 40 Stunden Hobby der Welt ist <3

Ich bin Pfadfinderin, weil dort der ganze Mensch gesehen wird.

Jedem Kind, jedem Menschen seine Freude, Freiheit und Verantwortung, darum bin ich Pfadfinder.

Ich bin Pfadfinder, weil ich finde, die Welt wäre eine bessere, wenn sich jeder mit dem pfadfinderischen Gedanken auseinandersetzt und so gut er kann diesen erfüllt.

Die Gründe, sich bei den Pfadfinder*innen zu engagieren, sind vielfältig.

Ich bin Pfadfinderin, weil ich gerne mit Kindern arbeite, dort Freunde fürs Leben gefunden habe und viel in der Welt herum komme.

Rückblickend ist mir bewusst geworden, dass ich viel von dem im Spiel bei den Pfadfindern erfahrenen und erlebten, als Erwachsener wieder erlebt habe und nun gut vorbereitet war. Zum Beispiel, was es bedeutet Verantwortung zu übernehmen, diese auch zu teilen, in einer Gruppe von Menschen fröhlich miteinander auszukommen.

Ich bin Pfadfinderin, weil alles was dazugehört, ein wichtiger Teil meines Lebens ist und ich dazu beitragen will, dass viele Kinder und Jugendliche, genau so tolle Erfahrungen und Erlebnisse machen dürfen wie ich damals.

EHREN AMT

Projektmanagement, Gruppenleitung, Teamarbeit: Diese Dinge kann man in teuren Trainings lernen – oder bei den Pfadfinder*innen. Soft-Skills wie diese können ehemalige Pfadfinder*innen zu geeigneten Kandidat*innen für den Chef-Posten[1] machen, vor allem aber wirken sie aktiv an der Gesellschaft mit.
In Österreich leisten 46 Prozent der Bevölkerung ab 15 Jahren in irgendeiner Form Freiwilligenarbeit.[2] Die wenigsten Freiwilligen bieten ihre Mitarbeit aus Pflichtgefühl an, vielmehr möchten die meisten von ihnen neue Erfahrungen machen, Verantwortung übernehmen und aktiv an der Entwicklung der Organisation oder des Vereins mitwirken.[3]

In der steirischen Kinder- und Jugendarbeit sind vor allem verbandlich organisierte Vereine zum überwiegenden Teil ehrenamtlich organisiert. Ca. 13.000 (!) Menschen arbeiten in der steirischen Jugendarbeit unentgeltlich in ihrer Freizeit mit Kindern und Jugendlichen. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten sind vielseitig und bunt: Gruppenleiter*in, Zuständige*r für Finanzen, Organisator*in von Veranstaltungen, Projekten oder Ferienaktionen, oder handwerkliche/r Mitarbeiter*in usw.

Ehrenamtliche helfen nicht nur junge Menschen sich in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Sie profitieren auch selbst davon: Sie lernen Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen, mit Konflikten und Problemen konstruktiv umzugehen, entdecken neue Fähigkeiten und bringen ihre Talente ein. Außerdem qualifizieren sie sich über zusätzliche Aus- und Fortbildungen. Kurz und gut: Sie erweitern ihre sozialen und fachlichen Kompetenzen.[4]

Beim Stichwort „Pfadfinder“ denken wohl die meisten an das Aufstellen von Zelten, Lagerfeuer und Kompasslesen. Dabei ist die vor mehr als 110 Jahren gegründete Erziehungsbewegung auch ein Trainingslager in Projektmanagement, Führungskompetenz und strategischem Denken. Steigen die Pfadfinder*innen später ins Berufsleben ein, interessieren sich die wenigsten Arbeitgeber*innen für die Kompetenzen der Bewerber*innen im Feuer entfachen. Sie sollten sich aber die Soft Skills vergegenwärtigen, die viele Pfadfinder*innen sich angeeignet haben. Führungskräfte sollen laut einer Studie des Karrierenetzwerks LinkedIn mit Entscheidungsfähigkeit, Teamführung und Gesprächsführung glänzen. Diese Kompetenzen versuchen Firmen ihren Mitarbeiter*innen häufig in teuren Trainings beizubringen. Bei den beinahe 5000 steirischen Kindern und Jugendlichen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder gehören die genannten Tugenden zum Alltag.[5]

Es gibt Untersuchungen der OECD, wonach Menschen, die ehrenamtlich tätig sind, eine bessere Gefühlsbilanz und eine höhere Zufriedenheit haben. Ehrenamt ist eine ganz wichtige Sache, denn man kann die eigene Zeit sinnvoll nutzen - und zwar eigenbestimmt.[6]
Um die Bedeutung des Ehrenamtes in der steirischen Jugendarbeit zu stärken, gibt es das Zertifikat Ehrenwertvoll. Dieser Kompetenznachweis zeigt die erworbenen Qualifikationen in der Kinder- und Jugendarbeit auf und eignet sich unter anderem besonders im Rahmen einer Bewerbung zur Vorlage bei potentiellen Arbeitgeber*innen.

Das Tätigkeitsfeld bei den Pfadis ist vielfältig und bunt. Vom Halstuchnäher bis zur Hausmeisterin, von der Jugendleiterin bis zum Lagerkoch, vom Grafikdesigner bis zur Matrialwartin - jedes kurzweilige und langfristige Engagement ist für uns immer wertvoll und großartig!
Mit dieser kleinen Broschüre möchten wir dich bei deiner Entscheidung, dich ehrenamtlich bei den Pfadfinderinnen und Pfadfindern zu engagieren, begleiten und unterstützen. Vielleicht finden sich darin einige Antworten auf deine Fragen und Hilfestellungen für deine Überlegungen. Wenn nicht, dann zögere nicht: Kontaktiere uns. Bohr nach. Frag nach. Und komm ins Gespräch mit uns. Wir freuen uns darauf!

1. Wensing, Wenke (18.April 2019): *Warum Pfadfinder die besseren Chefs sind*, URL: https://www.wiwo.de/erfolg/beruf/soft-skills-warum-pfadfinder-gute-chefs-werden/24226076.html?fbclid=IwAR0HuVTnKxBIYHLNcJfJ6aEdvyPUmB6BVQs9quruFtIVjyfjmiWEqtlV51k&share=fb [20.09.2019].
2. Freiwilligenweb.at: *Freiwilliges Engagement in Österreich*, URL: http://www.freiwilligenweb.at/de/freiwilliges-engagement/%C3%B6sterreich [20.09.2019].
3. Freiwilligen Agentur: *Freiwilligen-Management -Tipps für die Zusammenarbeit mit Freiwilligen*, URL: https://www.freiwilligen-agentur.de/wp-content/uploads/2014/07/Tipps_Freiwilligen-Management_Ausdruck.pdf [20.09.2019].
4. Land Steiermark: *Zertifikat ehren.wert.voll*, URL: http://www.jugendreferat.steiermark.at/cms/beitrag/12026354/108648752/ [20.09.2019].
5. Vgl. Wensing, Wenke (18.April 2019): *Warum Pfadfinder die besseren Chefs sind*, URL https://www.wiwo.de/erfolg/beruf/soft-skills-warum-pfadfinder-gute-chefs-werden/24226076.html?fbclid=IwAR0HuVTnKxBIYHLNcJfJ6aEdvyPUmB6BVQs9quruFtIVjyfjmiWEqtlV51k&share=fb [20.09.2019].
6. Süddeutsche Zeitung (20.03.2017): *Glücksforscher: Darum macht Ehrenamt glücklich*, URL: https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/gesundheit-gluecksforscher-darum-macht-ehrenamt-gluecklich-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-170315-99-667424 [20.09.2019].

Wer kann alles Pfadfinder*in sein?

Alle können mitmachen! Die Pfadfinder*innen sind eine demokratische, parteipolitisch unabhängige, internationale Kinder- und Jugendbewegung. Bei uns sind daher selbstverständlich alle Menschen unabhängig von Sprache, Herkunft, persönlichem Glauben und individuellen Bedürfnissen willkommen, sie bereichern unsere Gemeinschaft. Übrigens können nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene Pfadfinder*innen werden!

Wir sind mutig.
Wir haben Mut zu Abenteuer und nachhaltigem Engagement.

Wir sind bunt.
Wir leben Vielfalt und eröffnen Kindern und Jugendlichen Raum für selbstbestimmte Entfaltung in der Gemeinschaft.

Wir sind laut.
Wir machen uns öffentlich für Kinder und Jugendliche stark.

Was macht man bei den Pfadfinder*innen?

Das Abenteuer beginnt hier! Die Kinder und Jugendlichen treffen sich wöchentlich mit Gleichaltrigen. Gemeinsam werden Abenteuer erlebt, Herausforderungen bewältigt und sich mit aktuellen Themen auseinandergesetzt. Zusätzlich finden einige Wochenendaktionen statt. Hier steht das Erleben von Natur, Abenteuer und Gemeinschaft im Vordergrund. Den Höhepunkt des Jahres stellt das Sommerlager dar: Mehrere Tage verbringen die Kinder und Jugendlichen je nach Alter in der Natur oder in fernen Ländern.

Noch etwas unklar?
Frag uns einfach!

mitmachen@pfadfinder-steiermark.at
www.pfadfinder-steiermark.at

Steirische Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Dominikanergasse 8 | 8020 Graz
ZVR: 420821880

Graz

In Graz gibt es sieben Pfadigruppen - am Besten verschaffst du dir einen Überblick auf der Website, wo überall eine Gruppe zu finden ist.

Redaktion: Andreas Lackner, Teresa Schnider, Florian Rasser
*Autor*innen: Mitglieder des Arbeitskreises für Gruppenleiter*innen*
*Fotos: Gregor Hiebl, Steirische Pfadfinder*innen*
Illustration: Marie Hauszer
Grafik und Layout: Johanna Müller-Hauszer
2. Auflage, September 2020 | Druck Schriften Wasner

Pfadis in 224 Ländern und Territorien, organisiert in zwei Weltverbänden: World Association of Girl Guides and Girl Scouts und World Organisation of the Scout Movement

60 Millionen aktive Mitglieder weltweit und 300 Millionen Angehörige seit der Gründung

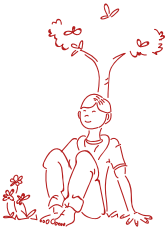
85.000 Pfadfinder*innen in 300 Pfadfindergruppen in ganz Österreich unter dem Dachverband Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreich

Pfadfinder*in sein heißt ...

... ehrenamtlich aktiv sein, Fähigkeiten nützen
... Bedürfnisse erkennen, Individualität fördern
... Gemeinschaft erleben, Kompetenzen stärken
... kritisch, parteipolitisch unabhängig sein
... unsere Umwelt beachten, die Natur schützen
... Demokratie und Frieden erleben
... ständige Weiterentwicklung fordern und fördern
... Abenteuer erleben

Gesetz und Versprechen als Methode bedeutet, sich und seiner Peer Group gegenüber das Bekenntnis abzugeben, zur Gemeinschaft der Pfadfinder*innen gehören zu wollen und nach unseren Werten zu leben.

Für uns Pfadfinder*innen ist die **persönliche Weiterentwicklung** ein Grundstein unseres Arbeitens. Für uns bedeutet das, sich persönliche Ziele zu stecken und sich immer wieder zu erproben.



Schon immer nutzen wir die **Natur** für Lernerfahrungen, sie bietet viele Möglichkeiten für die Entwicklung von Potenzialen junger Menschen in vielen Aspekten.

Learning by doing - die Kinder und Jugendlichen sollen selber tun, selbst erleben und selbst ausprobieren. Aber sie sollen auch Fehler machen dürfen, um daraus zu lernen.

Unterstützung durch Erwachsene – unsere Aufgabe als Leiter*innen ist es, die jungen Menschen einerseits bei Aktivitäten zu leiten, sie andererseits aber auch im Prozess der eigenverantwortlichen Weiterentwicklung zu begleiten und den Gruppenprozess zu unterstützen.

Das Teamsystem - die Kinder und Jugendlichen sollen von und mit den Gleichaltrigen lernen, sich Aufgaben aufteilen, Verantwortung übernehmen und Entscheidungen gemeinsam treffen und tragen.

JOB BESCHREIBUNG

Aufgabengebiete

Der/Die Jugendleiter*in ist gemeinsam mit dem jeweiligen Team verantwortlich für...

- langfristige Planung der Heimstunden und sonstiger Aktivitäten der Altersstufe
- inhaltliche Gestaltung der Heimstunden sowie Aktionen
- Planung und Durchführung von Wochenend- sowie Sommerlager der jeweiligen Altersstufe
- Kommunikation mit den Eltern der jeweiligen Altersstufe
- Vertretung der Altersstufe in Gruppensitzungen
- Vertretung der Gruppe in den stufenspezifischen Stammtischen des Landesverbandes
- Teilnahme und Mitarbeit bei Aktionen der Gruppe

Tätigkeit	Häufigkeit	Zeitaufwand/Aktion
Heimstunde *(inkl. Vor- und Nachbereitung)*	wöchentlich	3 Stunden
Planungstreffen deines Stufenteams	3-4 Mal jährlich	2-3 Stunden
Teilnahme am Gruppenrat	6-10 Mal jährlich	2-3 Stunden
Teilnahme an den Landesstufenarbeitskreisen	4 Mal jährlich	2-3 Stunden
Elternarbeit	laufend	20 Stunden/Jahr
Mitgestaltung und Teilnahme am Wochenendlager deiner Altersstufe	1 Mal jährlich	3 Tage
Mitgestaltung und Teilnahme am Sommerlager deiner Altersstufe	1 Mal jährlich	ca. 1 Woche
Mitgestaltung und Teilnahme an Aktionen deiner Pfadfinder*innengruppe	ca. 5 Mal jährlich	8 Stunden

Was wir von unseren Jugendleiter*innen erwarten

Bei den Pfadfinder*innen wollen wir die individuellen Stärken der Kinder und Jugendlichen fördern. Um dies zu ermöglichen, sehen wir es als Vorteil, ein buntes Leiter*innenteam mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen zu haben. Dabei ist es ist vollkommen egal, ob du als Jugendliche*r selbst bei den Pfadfinder*innen warst, oder erst jetzt als Erwachsene*r einsteigen möchtest.

Folgende Punkte sind uns besonders wichtig:

- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Bereitschaft, sich Zeit für die Vorbereitung und Durchführung der wöchentlichen Treffen (Heimstunden) zu nehmen
- selbstständiges Arbeiten im Team
- offen sein für Neues
- Identifikation mit den Werten der Pfadfinder*innenbewegung
- längerfristiges Engagement

und der Rest ergibt sich von allein!

Was wir unseren Jugendleiter*innen bieten

Natürlich bekommst du im Rahmen deines ehrenamtlichen Engagements bei uns auch einiges zurück. Neben der Vielzahl an Erfahrungen, welche du als Jugendleiter*in sammelst, bieten wir dir als Gruppe zahlreiche Unterstützungen und Angebote an.

- Erfahrungsaustausch und persönliche Weiterentwicklung
- Erweiterung der persönlichen Kompetenzen
- Pädagogische Ausbildung
- Die Möglichkeit eigene Ideen umzusetzen
- Gemeinsame Erlebnisse mit den Kindern und Jugendlichen
- Arbeiten in unterschiedlichen Teams
- Struktur für den rechtlichen und organisatorischen Rahmen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kreative Lösungsfindung für Probleme
- Spezielle Aktionen für Leiter*innen
- Knüpfen neuer Kontakte und Freundschaften
- Teilnahme an internationalen Pfadfinder*innenlagern
- Auszeit vom Alltag

DIE ALTERSSTUFEN

BIBER (5-7 Jahre)
Die jüngsten Pfadfinder*innen heißen Biber. Durch Singen, Basteln und Spielen lernen die Kinder das Leben in der Gemeinschaft kennen. Die Biberstufe ist eine optionale Stufe der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs (PPÖ), die speziell auf kleine Kinder abgestimmte Inhalte und Methoden bietet. Sie wird in einigen unserer Gruppen angeboten.

WICHTEL UND WÖLFLINGE (7-10 Jahre)
Pfadfinder*innen ab dem siebten Lebensjahr heißen Wichtel (Mädchen) und Wölflinge (Buben). Im Spiel entwickeln sie ihre kindliche Persönlichkeit und entdecken ihre Fähigkeiten und Talente. Die Leiter*innen stehen als Bezugspersonen im Mittelpunkt der Gemeinschaft. Wichtel und Wölflinge schließen viele Freundschaften und entdecken in der Gemeinschaft immer wieder Neues. Spiel, Spaß und Bewegung kommen nicht zu kurz. Sie schlüpfen bei Spielgeschichten in andere Rollen, lassen der Fantasie freien Lauf und bewegen sich in der freien Natur.

GUIDES UND SPÄHER (10-13 Jahre)
Guides (Mädchen) und Späher (Buben) übernehmen in einem kleinen Team Verantwortung, erkennen eigene Stärken und bringen sie in die Gruppe ein. Das Abenteuer im Rahmen von Heimstunden, Outdoor-Camps und Wanderungen bietet den Mädchen und Buben prägende Erlebnisse. Die Leiter*innen gestalten mit den Guides und Spähern ein abwechslungsreiches Programm und unterstützen sie dabei, im Team gemeinsame Entscheidungen zu treffen. Viele Aktivitäten finden der Natur statt und reichen vom Umgang mit Seil und Werkzeug, gemeinsamem Kochen, Spiel und Spaß bis zur Auseinandersetzung mit der Umwelt, in der die Kinder leben und Treffen mit Pfadfinder*innen außerhalb der Gruppe.

CARAVELLES UND EXPLORER (13-16 Jahre)
Caravelles (Mädchen) und Explorer (Buben) finden sich je nach Interesse in Kleingruppen zusammen. In kleinen Projekten (sogenannten Unternehmen), bei denen die Jugendlichen ihre eigenen Ideen einbringen, handeln sie bei der Planung und Durchführung immer selbständiger. Die Leiter*innen unterstützen die Jugendlichen, wo immer sie ihre Hilfe brauchen. Für Caravelles und Explorer ist es wichtig, gemeinsam etwas zu bewegen und Zusammengehörigkeit nicht nur zu Hause, sondern über Grenzen und Kulturen hinweg zu erfahren. Internationale Treffen geben den Jugendlichen die Chance, interkulturelles Zusammenleben hautnah zu erleben.

RANGER UND ROVER (16-20 Jahre)
Ranger (Mädchen) und Rover (Buben) befassen sich mit selbstgewählten gemeinsamen Projekten zu verschiedensten Themen. Sie bereiten sich auf ihre Rolle als verantwortungsbewusste und engagierte Persönlichkeiten in der Gesellschaft vor. Die Leiter*innen begleiten die Jugendlichen bei ihren Aktivitäten. Ranger und Rover erleben eine Gruppe von Freunden mit viel Spaß, Abenteuer und Action. Sie stellen sich den Herausforderungen, die das Leben bietet. Ranger und Rover nehmen nach und nach ihr Leben immer mehr selbst in die Hand.

AUS BILDUNG

Wer sich als Jugendleiter*in bei den Pfadfindern und Pfadfinderinnen Österreichs engagiert, darf einen umfangreichen Ausbildungsweg durchlaufen, der vollständig vom Verein bezahlt wird. Die Ausbildung der PPÖ ist bei aufZAQ zertifiziert und wird von einigen Institutionen in Österreich anerkannt.
Auf dem Weg der Ausbildung zur Freizeitpädagogin/zum Freizeitpädagogen wirst du durchgehend von erfahrenen Leiter*innen begleitet und gleichzeitig liegt ein Schwerpunkt bei deiner Eigenverantwortung. Das heißt, du entscheidest wann und wo du welche Seminare absolvierst und welche Kompetenzen du eventuell schon vorher erworben hast.
Unser System beruht auf drei Säulen: du wirst Inhalte auf Seminaren erklärt bekommen und danach anhand von Aufgabenstellungen einsetzen und ausprobieren können. Weiters lernst du viel Neues und sammelst Erfahrungen beim Arbeiten und Tun in der jeweiligen Pfadfinder*innengruppe, dieses Tun wirst du im Rahmen der Ausbildung reflektieren und mit dem Erlernten ergänzen.
Die dritte Ebene ist die der Selbstbeschäftigung, du wirst Aufgaben gestellt bekommen, bei denen du dich allein und selbstständig mit Inhalten beschäftigen und dir eigene Ziele stecken kannst, ganz nach deinen Interessen.

Im Rahmen der Ausbildung werden unterschiedlichste Themen behandelt, die du für deine Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen benötigst und die dich bei der Arbeit unterstützen. Hierzu zählen zum Beispiel: Führungsverhalten, Kommunikation, der Gesetzliche Rahmen der Pfadfinder*innenarbeit, Spiritualität, der Lebensraum Natur, Erste Hilfe, zielorientierte Planung, Partizipation von Kindern und Jugendlichen, das eigene freiwillige Engagement, geschlechterbezogenes Arbeiten, Gruppenentwicklung und die Arbeit mit den Eltern der Kinder und Jugendlichen.

Nach dem Abschluss dieses Ausbildungsweges kannst du bei Interesse ein einwöchiges Selbsterfahrungsseminar, den Woodbadgekurs, besuchen und auch hier deine Kenntnisse und Fähigkeiten vertiefen. Neben dieser sogenannten und eben beschriebenen Regelausbildung bieten wir dir immer wieder unterschiedliche Spezialseminare zu ausgewählten Themen an.

Bei den PPÖ ist uns eine stetige Aus- und Weiterbildung unserer Leiter*innen und Mitglieder sehr wichtig, weshalb wir jedem/jeder den Besuch der Seminare und die Absolvierung der Ausbildung ans Herz legen und jeden/jede bei der Teilnahme aller Seminare unterstützen.

BEGLEITUNG DEINES ENGAGEMENTS

Viele Pfadfinder*innen entschließen sich später für ein Engagement als Leiter*in. Und auch Quereinsteiger*innen sind bei uns herzlich willkommen!
Als Jugendleiter*in erlebst du das Gemeinschaftsgefühl unserer großen Bewegung, kannst dich einbringen und deine Fähigkeiten weiterentwickeln.
Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen deiner Altersstufe steht dabei im Mittelpunkt. Dabei arbeitest du immer in einem Team und wirst von der Gruppenleitung unterstützt.
Wir wissen, dass ein ehrenamtliches Engagement einiges an Herausforderungen mit sich bringt, von welchen du viel für dein weiteres Leben mitnehmen kannst.

Uns ist es wichtig, unsere Leiter*innen während ihren Tätigkeiten in der Gruppe zu begleiten und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zur stehen. Mit „adults in scouting“ (AIS) wird dieser Begleitung ein Rahmen gegeben. Erfahrene Jugendleiter*innen begleiten dich durch das Pfadfinder*innenleben und die Ausbildung. Dabei unterstützen sie dich bei deiner bewussten Entscheidung zum Engagement, während deiner Tätigkeit und bei der fortwährenden Reflexion deiner Arbeit. Welchen Umfang dein Engagement hat, wird im Rahmen der Vereinbarungsgespräche mit dir ausgemacht und jährlich evaluiert, ob dein Tätigkeitsfeld und deine Aufgaben für dich und die Gruppe noch passen. Wir hoffen, dir somit einen angenehmen Einstieg in deine Gruppe zu ermöglichen.

Als Symbol unserer weltweiten Bewegung legen alle Pfadfinder*innen das Pfadfinder*innenversprechen ab. Dies ist ein besonderer Moment, den auch Quereinsteierger*innen erleben können.

Deinen Mitgestaltungsmöglichkeiten bei den Pfadfinder*innen sind keine Grenzen gesetzt sind, wenn du dich einbringen willst und mit Begeisterung an der Sache herangehst!

JOB BÖRSE

Um eine Übersicht zu bekommen, in welcher Gruppe gerade Jugendleiter*innen gesucht werden, kannst du unsere Jobbörse besuchen. Dort findest du außerdem auch andere Jobs, die die Arbeit der Pfadis unterstützen.

Diese Jobbeschreibungen sind Beispiele, welche Tätigkeiten es in einer Pfadfinder*innengruppe gibt. Natürlich gibt es noch unzählige mehr. Die konkreten Tätigkeiten und das Ausmaß muss individuell nach deinen Bedürfnissen und dem vorhandenen Bedarf geklärt werden.

pfadfinder-steiermark.at/#!/intern/jobs

Schriftführer*in

Aufgabengebiete

Der/Die Schriftführer*in ist Mitglied des Vorstandes/Elternrats und verantwortlich für...

- Aussendung aller stufenübergreifenden Informationen
- Erstellung und Wartung eines Dokumentationssystems
- Unterstützung anderer Aufgabenbereiche im Bereich Dokumentation und Informationsweiterleitung

Tätigkeit	Häufigkeit	Zeitaufwand
Erstellung und Wartung des Dokumentations-systems	4 Mal jährlich	2 Stunden
Aussendungen	1 Mal monatlich	1 Stunde
Teilnahme an Sitzungen	4 Mal jährlich	2 Stunden

Gildebeauftragte*r

Aufgabengebiete

Die/Der Gilde-Beauftragte ist verantwortlich für...

- Vertretung der Pfadfindergilde als Verein nach Außen
- Organisation regelmäßiger Treffen
- Akquirierung neuer Mitglieder aus dem Umfeld der Gruppe
- Zusammenarbeit mit der Pfadfindergruppe

Tätigkeit	Häufigkeit	Zeitaufwand
Vertretung des Vereines bei Anlässen	3-4 Mal jährlich	
Organisation regelmäßiger Treffen	4-6 Mal monatlich	6 Stunden
Akquirierung neuer Mitglieder	regelmäßig	
Zusammenarbeit mit der Pfadfin-dergruppe	3 Mal jährlich	4-8 Stunden

Lagerköchin/ Lagerkoch

Aufgabengebiete

Die/Der Lagerköchin/ Lagerkoch ist verantwortlich für...

- Planung der Verpflegung für Wochenendaktionen und Seminare, sowie Sommerlager der Kinderstufen
- Einkauf
- Kochen vor Ort

Tätigkeit	Häufigkeit	Zeitaufwand
Planung	1 Mal	3 Stunden
Einkauf	1 Mal	5 Stunden
Kochen	1 Mal	

Materialwart*in

Aufgabengebiete

Der/Die Materialwart*in ist verantwortlich für...

- Bedarfsplanung neuer Zelte/Geräte/Werkzeuge/Materialien/etc.
- Instandhaltung der Gegenstände
- Organisation der Materialunterbringung
- Kontrolle von Aus- und Rückgabe der Gegenstände

Tätigkeit	Häufigkeit	Zeitaufwand
Bedarfsplanung	1 Mal jährlich	3 Stunden
Instandhaltung	1 Mal monatlich	2 Stunden
Aus- und Rückgabe	Bei Bedarf	

Registrierungsbeauftragte*r

Aufgabengebiete

Die/Der Registrierungsbeauftragte*r ist verantwortlich für...

- Registrierung neuer Mitglieder
- Aktualisierung und Verwaltung der Mitgliederlisten
- Kooperation mit der/dem Registrierungsbeauftragten im Landesverband
- Verfügungstellung aktueller Listen bei Bedarf
- Freigabe von (teilweisen) Adminrechten an Gruppenmitglieder

Tätigkeit	Häufigkeit	Zeitaufwand
Registrierung	1 Mal monatlich	1 Stunde
Listenverwaltung	2 Mal jährlich	2 Stunden
Kooperation	1 Mal jährlich	1 Stunde

Scout-Shop Beauftragte*r

Aufgabengebiete

Die/Der Scout-Shop-Beauftragte*r ist verantwortlich für...

- Sammlung der Gruppenbestellungen
- Abwicklung der Bestellungen
- Überprüfung der Bestellungsausgabe
- Verwaltung des Bestandes

Tätigkeit	Häufigkeit	Zeitaufwand
Bestellung und Abwicklung	2 Mal jährlich	15 Stunden

Werbebeauftragte*r

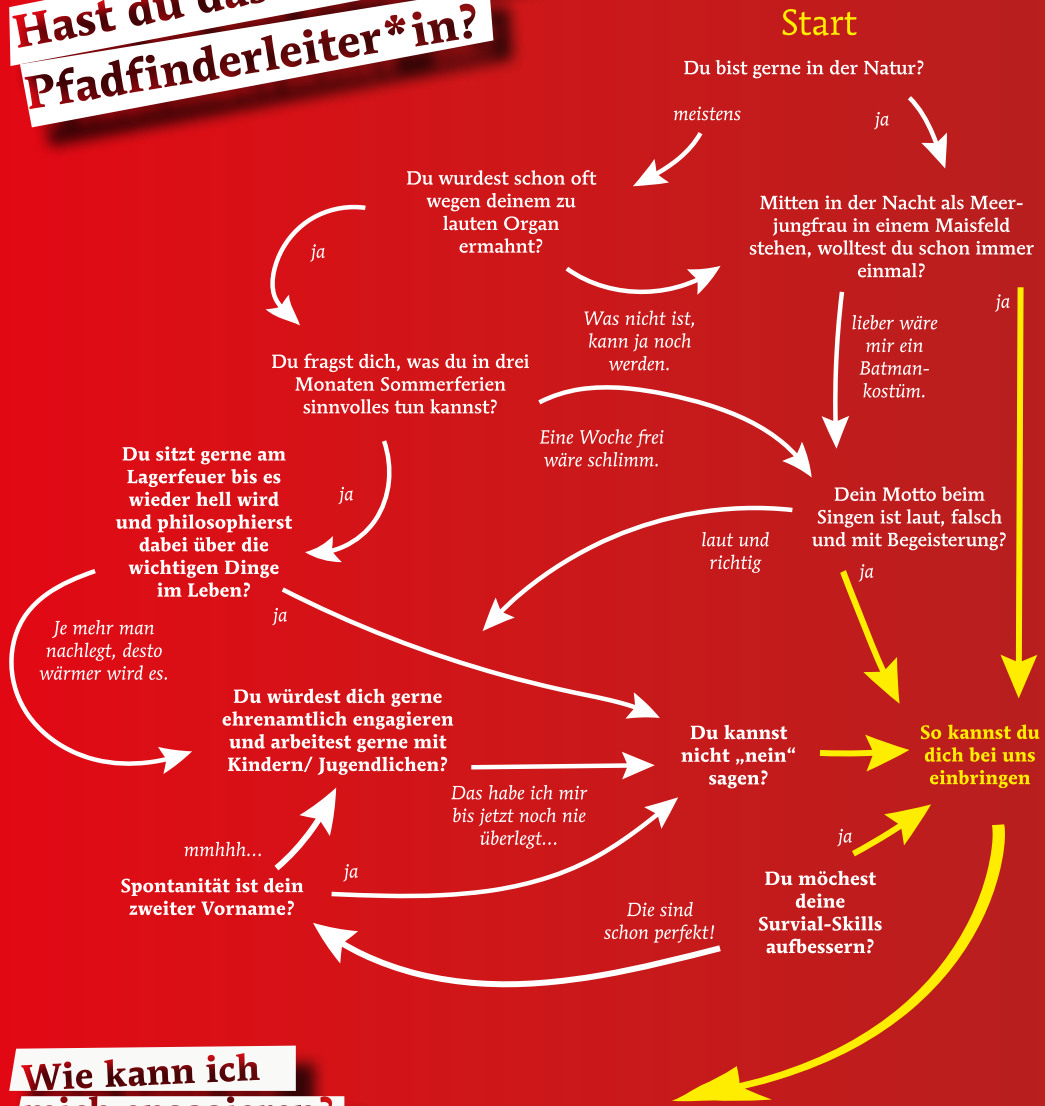
Aufgabengebiete

Die/Der Werbebeauftragte*r ist verantwortlich für...

- Werbung in den regionalen Einrichtungen zu Schulbeginn
- Werbung in der Gemeinde zu Schulbeginn
- Gestaltung des Schaukastens
- Besorgung des Werbematerials über den Landesverband

Tätigkeit	Häufigkeit	Zeitaufwand
Plakate aufhängen	1 Mal jährlich	8 Stunden
Werbung am ersten Schultag vor Ort	1 Mal jährlich	5 Stunden
Gestaltung des Schaukastens	4 Mal jährlich	1 Stunde

Hast du das Zeug zum/zur Pfadfinderleiter*in?



Wie kann ich mich engagieren?

Stöbere in unserer **Jobbörse** oder suche dir eine Gruppe in deiner Nähe und **kontaktiere** die Gruppenleitung.

Überlege dir, in **welchem Ausmaß** du dich engagieren willst und welche Aufgaben dich interessieren.

Starte dein Engagement bei den Pfadfinder*innen!